

Logistik News

Informationen für Kunden, Interessierte und Freunde des Hauses · Jahrgang 20 · Ausgabe 38 · 1. Halbjahr 2025

Ebeling übernimmt Spedition Seidensticker



Vielleicht haben Sie es schon in den Fachmedien gelesen – wir haben zum 1. Januar 2025 die Seidensticker Spedition GmbH aus Langenhagen übernommen. Zu unseren eigenen 150 Fahrzeugen sind jetzt 30 Fahrzeuge von Seidensticker dazugekommen und auch das rund 40-köpfige Team von Seidensticker arbeitet inzwischen bei uns. Den alten Firmensitz werden wir mittelfristig von Langenhagen in unsere Zentrale in die Wedemark verlegen.

Die bisherigen Geschäftsführer Michael und Stefan Seidensticker haben ihre Aufgaben an Stefan Gulbins und Hendrik Ebeling übergeben. Für Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner von Seidensticker ändert sich vorerst nichts. Während sich Michael Seidensticker aus gesundheitlichen Gründen in den Ruhestand verabschiedet hat, ist Stefan Seidensticker inzwischen Teil unseres Teams. (Mehr dazu bei Team Inside.) Jetzt haben wir zwei Familienunternehmen unter einem Dach

alt. In den kommenden Wochen, Monaten und vielleicht auch Jahren werden wir behutsam beide Teams und Aufgaben zusammenführen.

Aus dem Inhalt

- Kundenprojekt "Dr. Becher" im Gefahrstofflager......Seite 2
- Halle 8 bezugsfertigSeite 3
- Flexibilitätstest: Stromausfall in der gesamten Region Seite 3
- Erfreuliches Ergebnis unserer KundenbefragungSeite 4
- Mallorca-Express-Sammelstelle jetzt bei EbelingSeite 4

Was bedeutet das?

vereint und werden die Erfolgsgeschichten wei-

terschreiben. Im März feierte Seidensticker sei-

nen 65. Geburtstag, Ebeling ist jetzt 98 Jahre

Das bedeutet u.a., dass Seidensticker-Fahrzeuge auch optisch irgendwann zu Ebeling-Lkw werden. Derzeit wird noch mit zwei verschiedenen EDV-Systemen gearbeitet, aber auch hier gibt es bereits erste Ideen. Die Seidensticker-Kunden profitieren jetzt schon von der Fusion, denn Ebeling verfügt über zusätzliche Zertifikate und Genehmigungen. Hinzu kommt die eigene Werkstatt vor Ort, die dafür sorgt, dass auch alle Seidensticker-Lkw nach Reparaturen schnell wieder auf die Straße kommen.

Für alle ist es ein Prozess. Wir machen sowas zum ersten Mal. Es braucht etwas Geduld, Respekt, gegenseitiges Verständnis und den Willen, sich auf Veränderungen einzulassen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass wir gut zusammenwachsen werden, um dann gemeinsam weiter zu wachsen.

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

alle sprechen von der Zeitenwende. Was draußen in der Welt passiert, wollen wir hier weder kommentieren, noch einordnen oder analysieren. Das ist nicht unser Job. Ignorieren können wir es trotzdem nicht. Wie immer gilt – wir sind wachsam, auf (fast) alles vorbereitet und helfen, wo "Not am Mann ist". So, wie wir es in unserer inzwischen 98-jährigen Firmengeschichte immer gemacht haben. Wir haben einen Weltkrieg überstanden, diverse Krisen gemeistert und sind immer wieder gestärkt daraus hervorgegangen. Genauso geht es jetzt mit großen und kleinen Schritten weiter in Richtung Zukunft.

Zum ersten Mal in unserer Firmengeschichte haben wir mit Seidensticker ein anderes Unternehmen übernommen, mit dem wir in der Vergangenheit schon partnerschaftlich zusammengearbeitet haben. Außerdem ist unsere neue Halle bezugsfertig, wir sind wieder auf einer Fachmesse vertreten und wir haben festgestellt, dass wir doch nicht auf alles vorbereitet sind. Aber mal ehrlich – ein totaler Stromausfall über mehrere Stunden war für uns bisher undenkbar. Wir betrachten das als Stress-Test, bei dem wir mit einem blauen Auge davongekommen sind.

Bleiben wir zusammen optimistisch. Alles hat seine Zeit. Wir stehen bei jedem Sturm an Ihrer Seite und werden gemeinsam mit Ihnen Lösungen finden. Egal, was es ist, wie schnell Sie agieren wollen oder müssen, sprechen Sie mit uns. Flexibilität ist unsere Stärke. Reden hilft und es gibt für Vieles eine Alternative. Manchmal etwas unkonventionell, aber auch dafür sind wir bekannt.

In diesem Sinne wünschen wir ein bisschen Abwechslung vom Alltag mit der Lektüre unserer Logistik News!

Ihre Ebeling Logistik

Stefan Gulbins

Hendrik Ebeling

Oliver Kilian



Kurz notiert

Alle zwei Jahre trifft sich die Logistikbranche auf der weltweiten Leitmesse für Mobilität, IT, Supply Chain Management in München. Da dürfen wir natürlich nicht fehlen!



Besuchen Sie uns: Halle A5 // Stand 424

Vom 2. bis 5. Juni 2025 sind wir in Halle A5 auf dem Stand 424 mit Hendrik Ebeling, Oliver Kilian und weiteren Leuten aus unserem Team vertreten. Lassen Sie uns gerne auf einer spannenden Messe ins Gespräch kommen!



50 Jahre Mitgliedschaft

Im Zuge unserer Recherchen zum 100. Geburtstag sind wir auf eine weitere spannende Zahl gestoßen: Seit 50 Jahren sind wir Mitglied bei der DEKRA. Das hilft uns bei den Regelprüfungen unserer Fahrzeuge, bei Zertifizierungen, beim Einhalten von weiteren Vorschriftsmäßigkeiten und somit auch bei der Betriebssicherheit. Davon profitieren nicht nur wir, sondern natürlich auch unsere Kunden.

Keine Panik!

In den vergangenen Wochen haben wir immer wieder erlebt, wie vor allem größere Unternehmen auf Grund der aktuellen Situation fast schon panische Entscheidungen getroffen haben, die für uns schwer nachvollziehbar sind. Natürlich geht es um Geld, um Kostenstellen, die auf der einen Seite wegfallen, dafür aber an anderer Stelle explodieren. Das muss nicht sein!

Wenn jemand z.B. seine Ware aus ganz Deutschland in das firmeneigene Zentrallager zusammenzieht und von dort aus aber lange Wege mit entsprechenden Kosten und Zeitverlusten in Kauf nimmt, dann ist das weder ökonomisch noch ökologisch sinnvoll. Wenn Sie sparen müssen, dann lassen Sie uns gerne gemeinsam überlegen, was wirklich Sinn macht. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass nicht jeder Schnellschuss wirklich gut ist. Es muss funktionieren. Vor allem in Zeiten wie diesen. Deshalb lassen Sie uns sprechen. Es geht nicht immer nur um Geld, sondern darum, dass man in turbulenten Zeiten enger zusammenrückt und sich aufeinander verlassen kann.

Im Gefahrstofflager stimmt die Chemie

Der Hygieneprofi Dr. Becher setzt auf Ebeling



Wenn es um Hygiene in der Gastronomie, Hotellerie, im Catering oder für lebensmittelverarbeitende Unternehmen geht, kommt man an der Dr. Becher GmbH aus Hannover nicht vorbei. Das 1896 gegründete Familienunternehmen stellt über 300 Produkte her, die im eigenen Forschungslabor entwickelt werden. Dazu zählen u.a. Pulver und Reinigungstabletten, die das Unternehmen auch für andere namhafte Marken herstellt.



Der Marktführer im Cash & Carry Handel blickt auf langjährige Erfahrungen zurück, setzt auf Flexibilität und hat einen hohen Qualitätsanspruch. Genau das sind Merkmale, die auch uns als Logistikdienstleister ausmachen. Vielleicht passen wir deshalb so gut zusammen?

"Wir wollen weiter wachsen und deshalb reichen unsere Lager- und Logistikkapazitäten nicht mehr aus", sagt Geschäftsführer Tom Meniga. "Mit Ebeling haben wir einen zuverlässigen Partner gefunden, der nicht nur Gefahrstoffe lagern darf und eine gute Verkehrsanbindung hat, sondern durch den Bau der neuen Halle über genügend Kapazitäten verfügt. So können wir uns gemeinsam weiterentwickeln."

Für Dr. Becher transportieren und lagern wir aktuell Reinigungstabletten im Vollpalettengeschäft. Jeden Tag übernehmen wir aus der Produktion eine Lkw-Ladung Produkte, die von hier aus weiter in die Welt geschickt werden.

Ob Containerverladung oder Lieferungen um die Ecke, alle erforderlichen Zertifikate sind vorhanden und unser Team hat zusätzliche Schulungen absolviert, um entsprechend mit der Ware umgehen zu können. Da wir über die passende Ausstattung in unseren Hallen verfügen, dürfen wir auch Flüssig-Chemie in Form von Säuren oder Laugen lagern, aus denen dann im Werk von Dr. Becher Reinigungsmittel entstehen. "Kurze Wege vor Ort und auch in der Kommunikation sind uns wichtig", ergänzt Tom Meniga. "Wenn es knirscht, sprechen wir darüber und finden sehr schnell Lösungen. Ebeling ist auch in der Lage, sehr flexibel auf die Wünsche unserer Kunden einzugehen. So können wir Sonderwünsche problemlos umsetzen."

Dr. Becher ist genau wie Ebeling dem Standort Deutschland verbunden und in der Region Hannover verwurzelt. Was klein begann, ist bereits jetzt am Wachsen. Weil die Chemie stimmt.







Unsere neue Halle 8 ist ab sofort bezugsfertig

11.000 qm groß, 15 m hoch und Platz für 25.000 Stellplätze – das ist unsere neue Halle 8, die im März in Betrieb genommen wurde. Dank Wärmepumpe und Hybridheizung können wir die Halle auch wunschgemäß temperieren, d.h. im Sommer kühlen und im Winter heizen. So, wie unsere Kunden das für ihre Waren benötigen.

Wenn Sie Interesse an perfekten Stellflächen haben – wir bieten Platz für große und kleine Mengen. Und nicht nur das, wer eng an seiner Ware arbeiten möchte, für den bauen wir gerne auch ein Büro mit ein. Schreiben Sie einfach eine Mail an Oliver Kilian unter kilian@ebeling-logistik.de. Er schafft Platz und zeigt Ihnen viele weitere Möglichkeiten auf.





Zappen duster: Wenn plötzlich alle Lichter ausgehen



Stellen Sie sich vor, es gibt keinen Strom mehr. Gar keinen Strom. Nicht für Ihren Kühlschrank, nicht für Ihren Server, nicht für Alarmanlagen, geschweige denn für Lampen oder Telefon. Nicht mal das Handy funktioniert, weil der Sendemast auch keinen Strom hat. Die Heizung ist ausgefallen und Sie können niemanden anrufen, um Hilfe zu holen. Nichts geht mehr, rein gar nichts. Und das nicht nur bei Ihnen, sondern in der gesamten Nachbarschaft. Sie können nicht im Internet nachschauen, was los ist und der Fernseher funktioniert auch nicht. Vielleicht noch das Radio im Auto, solange es kein E-Auto ist, dessen Batterie gerade geladen werden sollte. Und wenn Sie mit dem Auto irgendwo hinfahren wollen, ist Vorsicht geboten. Denn natürlich gibt es weder Straßenbeleuchtung noch Ampeln und Sie können nicht sicher sein, ob die Bahnschranke funktioniert. Alles ist dunkel.

Der Londoner Flughafen Heathrow musste im März wegen eines Stromausfalls schließen. Rund 200.000 Fluggäste waren davon betroffen. Und das, weil es in einem Umspannwerk in der Nähe gebrannt hat. Bei uns fiel der Strom Ende 2024 und Anfang des Jahres gleich fünf

Mal aus. Wegen Überspannungen kam es an unterschiedlichen Stellen im Netz zu Ausfällen und keiner wusste scheinbar so genau wo. Der längste Stromausfall dauerte von 18 Uhr bis 4 Uhr morgens, also über 10 Stunden. Im Gegensatz zum Londoner Flughafen hat kaum einer unserer Kunden etwas davon gemerkt.

Normalerweise ist ein Stromausfall für uns kein Problem, denn wir sind in jeder Hinsicht doppelt und in manchen Bereichen sogar dreifach redundant. Das dachten wir zumindest. Nach zwei Stunden ging die Notbeleuchtung aus, und auch der Server lief nach einiger Zeit nicht mehr. Was das für die EDV bedeutet, kann sich jeder ausrechnen. Ein Dieselgenerator, der wegen eines anderen Themas noch bei uns auf dem Hof stand und 400 kW produzieren kann, hat in dieser Nacht 1.800 Liter Diesel durchgejagt. (Das ist übrigens die Menge, die man zum Aufladen eines einzigen E-Lkw braucht, wenn man keinen Strom hat. Aber das nur am Rande.) Sie wollen nicht wissen, wie wir uns beholfen haben und wir dürfen das auch nicht schreiben, um keinen Ärger mit der Berufsgenossenschaft zu bekommen. Nur so viel – wir haben alle Lichtquellen genutzt, die wir finden konnten. Von Grubenlampen über Scheinwerfer von Gabelstaplern bis hin zu Fernlicht vom Lkw. So ist es uns in der dunkelsten Jahreszeit gelungen, die Waren für den kommenden Tag zu laden. Es hat natürlich etwas länger gedauert, denn Sicherheit geht immer vor.

Wer kommt jetzt für den Schaden auf?

Niemand. Denn das ist höhere Gewalt. Die Stromausfälle haben bei uns insgesamt einen Schaden von rund 100.000 Euro verursacht, den uns niemand erstattet. Der Energieversorger nicht und auch unsere Versicherung nicht. Es wird auch noch einige Zeit dauern, bis wir alle Schäden wieder behoben haben. Denn einige Teile, die den Stromausfall nicht überlebt haben, haben lange Lieferzeiten. Wir können jetzt nur hoffen, dass der Energieversorger sein Netz wieder in den Griff bekommt und/oder wir dank unser PV-Anlagen vielleicht doch irgendwann autark sind. Wir werden berichten.



Team Inside

Zusammenwachsen um zusammen zu wachsen

Stefan Seidensticker ist ein echter Speditionsprofi. Mit 13 Jahren hat er schon Lkw auf dem Hof rangiert und sich sein erstes Taschengeld im Lager verdient. Später hat er studiert und gemeinsam mit seinem Bruder Michael den elterlichen Betrieb übernommen. Bis Ende 2024. Die beiden Brüder hatten sich intensiv mit ihrer eigenen Nachfolge auseinandersetzt und sind aktiv auf Ebeling zugegangen. Was daraus geworden ist, haben Sie ja bereits gelesen. Jetzt ist Stefan Seidensticker Teil des Ebeling-Teams. Der Diplomkaufmann arbeitet in der Disposition und unterstützt bei der Integration. Für ihn war die Arbeit zunächst ungewohnt. "Das hier ist schon eine andere Betriebsgröße", resümiert der 49-jährige. "Wir sind hier freundlich aufgenommen worden, und die Hilfsbereitschaft ist super."

Verheiratet ist er nicht, sondern langjährig liiert. In seiner Freizeit spielt er gerne Billard und lässt die Kugeln beim Kegeln oder Bowlen rollen. Ein weiteres Hobby ist das Reisen. Kein Wunder, denn eigentlich alle Spediteure sind gerne in der Welt unterwegs. Sein



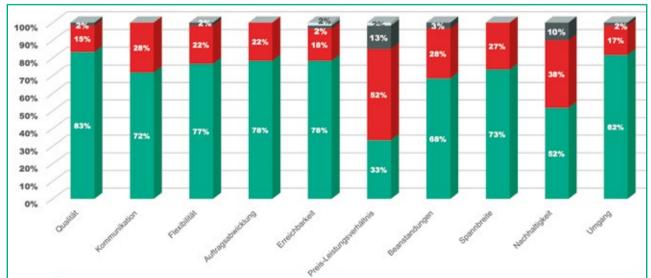
Stefan Seidensticker

Wunsch für die Zukunft: "Ich würde mich freuen, wenn Mitarbeiter und Kunden sich so wie ich bei Ebeling wohlfühlen. Dazu werde ich auch meinen Teil beitragen."

Wir wollten es wissen:

Umfrage zur Kundenzufriedenheit mit erfreulichen Ergebnissen

Unter dem Motto "Gemeinsam Logistik gestalten" führen wir regelmäßig Kundenumfragen durch. Denn so erfahren wir, ob unsere Auftraggeber mit unseren Leistungen zufrieden sind, und was wir möglicherweise besser machen können.



unzufrieden

Weniger zufrieden

zufrieden

Sehr zufrieden

Bei der letzten Umfrage im März haben wir einen Rücklauf von über 60 Prozent erhalten. Was uns dabei am meisten freut – wir werden gerne weiterempfohlen. Die Top 5 bei den sehr guten Bewertungen waren die Qualität, der Umgang mit Mitarbeitern, die

Umsetzung bei der Auftragsabwicklung, die Flexibilität und die große Spannbreite unseres Dienstleistungsangebotes. Das hat natürlich alwie die Kommunikation. Wenn Sie dazu

etwas anzumerken haben, lassen Sie es uns bitte unbedingt wissen. Dann können wir daran

les einen Preis. Dennoch waren mit dem Preis-/Leistungsverhältnis 85 Prozent zufrieden bzw. sehr zufrieden. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir die Flexibilität noch weiter verbessern ebenso

Neues von der Tankstelle:

Wir testen jetzt HVO100

Beim Bio-Diesel waren wir damals sofort dabei und haben uns eine blutige Nase geholt. Eingestampfte Förderungen, hoher und kostenintensiver Wartungsaufwand waren einige der Gründe, warum wir uns schnell wieder vom Bio-Diesel getrennt haben.

Umso zurückhaltender waren wir bei der Einführung von HVO 100. Der klimaschonende Dieselkraftstoff, der aus erneuerbaren Rohstoffen hergestellt wird, also u.a. aus Abfall- und Reststoffen wie gebrauchtes Frittenöl, wird immer mehr von unseren Kunden eingefordert. Deshalb haben wir jetzt einen Versuchs-Lkw umgerüstet und testen, wie und ob das in Zukunft für uns funktionieren kann.



Mallorca gilt nach wie vor als beliebtes Urlaubsziel und viele Deutsche haben dort einen weiteren Wohnsitz, Ferienwohnungen oder sind gleich dorthin ausgewandert. Doch wie schaffen es Motorrad, Boot, Baumaterialien und Co. auf die Insel? Seit 25 Jahren ist der Mallorca-Express die Nummer eins für Balearen-Logistik. Das Unternehmen wickelt jährlich rund 700 Transporte ab und bringt damit ca. 28.000 Tonnen Waren auf die Balearen. 10 Sammelstellen bzw. Niederlassungen gibt es in Deutschland, und eine davon ist jetzt Ebeling.

Wer seine Lieblingsstücke also weder ins Handgepäck noch ins eigene Auto bekommt, kann sie ab sofort bei Ebeling abgeben. Hier werden sie gesammelt, der Mallorca-Express holt sie ab und bringt sie auf die Insel.

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt: Georg Ebeling Spedition GmbH An der Autobahn 9-11 D-30900 Wedemark

E-Mail der Redaktion: redaktion@ebeling-logistik.de

Texte: Ulrich Eggert GWK mbH

Fotos: Dr. Becher, Ebeling, Brockamp

Gestaltung: brockamp.com